

Zwei Meistertitel trotz Hitzeschlacht

Robert Pingitzer holte bei der Triathlon-Staatsmeisterschaft Rang sechs.

TRIATHLON. Der Hartberger Triathlet Robert Pingitzer holte bei den Triathlon-Staatsmeisterschaften in Podersdorf über die klassische Ironmandistanz den sechsten Platz. Der 26-jährige Lehrer musste dabei über 3,8 Kilometer Schwimmen, 180 Kilometer Rad fahren und 42,2 Kilometer Laufen gegen die gesamte Triathlon-Elite aus Österreich ankämpfen. Es siegte Georg Svoboda in 8:26 Stunden. „Besonders stolz bin ich auf meine Endzeit und persönliche Bestzeit von 8:55 Stunden und den Rückstand von nur vier Minuten auf den Profi Manuel Wyss, der auf Rang fünf lan-



Robert Pingitzer

SUMMERER

dete“, sagte Pingitzer. „Dabei fühlte ich mich gar nicht so gut. Es waren bei 34 Grad Celsius keine guten Laufbedingungen und ich war dem Hitzeschlag sehr nahe.“

Diese Endzeit brachte Robert Pingitzer nicht nur auf den sechsten Gesamtrang, sondern er holte sich damit den österreichischen Meistertitel in der Klasse M25 und wurde steirischer Meister über die Langdistanz gesamt.

Für die Saison 2013 hat sich der ehrgeizige Hartberger viel vorgenommen. Er peilt bei den Staatsmeisterschaften in Podersdorf einen Stockerlplatz an. Außerdem möchte er seine persönliche Bestzeit verbessern. „Vor allem im Marathon kann ich bei idealem Wetter um zehn Minuten schneller laufen“, glaubt Pingitzer.

JOSEF SUMMERER